



## Protokoll der Vorstandssitzung der AktivRegion Alsterland 15.02.2011

**Beginn:** 18:00 Uhr  
**Ende:** 20:30 Uhr  
**Ort:** Bürgerhaus Gemeinde Jersbek, Timmerhorn

### Teilnehmer:

#### Neun Öffentliche Mitglieder

Ö	Berg	Arne		
Ö	Borcherding	Günter	Ab 18:30 Uhr	
Ö	Brors	Gerhard	Ab 18:15 Uhr	Enthaltung TOP 2
Ö	Dorow	Fabian	Ab 18:15 Uhr	Bei Abstimmung TOP 2 nicht anwesend
Ö	Drenkhahn	Helmut	Ab 18:25 Uhr	Bei Abstimmung TOP 2 nicht anwesend
Ö	Duda	Volker		
Ö	Freytag	Bernd	Ab 18:15 Uhr	Bei Abstimmung TOP 2 nicht anwesend
Ö	Löchelt	Rainer		
Ö	Sczech	Herbert		

#### Sieben WiSo-Partner

P	Bärwald	Ulrich		Verlässt nach Neu TOP 6 die Sitzung
P	Fischer	Freerk		
P	Fischer	Hanns		
P	Schop	Jochim		
P	Sommer	Uwe		
P	Strehl	Axel	Ab 18:15 Uhr	Bei Abstimmung TOP 2 nicht anwesend
P	Pahl	Johannes		

#### Gäste

	Strunk	Axel		LLUR Lübeck
	Peets	Helmuth		UWG Jersbek
	Brassat	Ralf Benno		RM Sachsenwald-Elbe
	Seidel	Manfred		UWG Jersbek
	Mosel	Erika		Tremsbüttel
	Drews	Matthias		Elmenhorst

#### Regionalmanagement

	Dr. Kuhn	Dieter		
	Günther	Mathias		
	Schnoor	Ulrike		

## Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung am 27.09.2011.
3. Vorstellung der AktivRegion Sachsenwald – Elbe (RM Ralf-Benno Brassat)
4. Bericht des geschäftsführenden Vorstands und der Geschäftsstelle
  - Stand des Budgets für 2011
  - Bericht durchgeführter und laufender Projekte
5. Aufnahme neuer Mitglieder
6. Beschlussfassung Projekte
  - Entwicklung eines Leitbilds Gesundheit für die AktivRegionen HolsteinsHerz, Holsteiner Auenland und Alsterland (Projekträger Kreis Segeberg)
  - Erarbeitung eines Reitwegekonzepts im nordwestlichen Teil der AktivRegion Alsterland (Henstedt-Ulzburg und Umgebung) (Projekträger Gemeinde Henstedt-Ulzburg)
  - Restaurierung und touristische Inwertsetzung des Schlossparks Ahrensburg (Projekträger Stiftung Schloss Ahrensburg)
7. Vorbereitung der Mitgliederversammlung 10.03.2011
  - Antrag auf Mitgliedschaft Gemeinde Stapelfeld vom 04.10.2010
8. Exkursion Brandenburg, Seddiner See, 11.-13. Mai 2011
9. Termine
10. Verschiedenes

### Zu 1:

Herr Löchelt als Vorsitzender eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden, insbesondere Herrn Strunk vom LLUR und Herrn Brassat als Regionalmanager der AktivRegion Sachsenwald-Elbe, Frau Mosel als Kassenprüferin sowie Herrn Peets und Herrn Seidel von der UWG Jersbek als Gäste der Sitzung. Er gibt das Wort an Herr Sczech, der die Anwesenden im Bürgerhaus seiner Gemeinde ebenfalls begrüßt und einen kurzen Einblick in die Geschichte des Bürgerhauses und der Gemeinde Jersbek gibt.

Herr Löchelt dankt für die zur Verfügungsstellung des Tagungsortes und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor dem weiteren Verlauf der Sitzung stellt der Vorsitzende den Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung um Punkt 5: Beschlussfassung über die Aufnahme neuer privater Mitglieder.

Der **Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung** um Punkt 5 **wird einstimmig genehmigt.**

### Zu 2:

Es wurden keine Einsprüche zum Protokoll der Sitzung vom 27.09.2010 erhoben und es wird mit einer Enthaltung einstimmig genehmigt.

### Zu 3:

Herr Brassat als Regionalmanager stellt anhand einer Power-Point-Präsentation die AktivRegion Sachsenwald-Elbe vor. Die AktivRegion Sachsenwald-Elbe hat im Juni 2009 die Anerkennung durch das LLUR erhalten und durch eine Gebietskulissenerweiterung jetzt rund 108.500 Einwohner. Durch die Stadt Reinbek, die Mitglied in der AR Sachsenwald-Elbe ist, liegt eine Verknüpfung der AktivRegion mit dem Kreis Stormarn vor.

Der Wunsch nach Austausch und Synergieeffekten zwischen den AktivRegionen soll unter anderem dadurch nachgegangen werden, dass die Regionalmanager ihre AktivRegion anderen AktivRegionen im Rahmen von Vorstandssitzungen vorstellen. Zudem benennt Herr Brassat einige Projekte, in denen bereits Kooperationen vorhanden sind (z. B. Tourismusmanagement) oder noch ausgebaut werden könnten (z. B. Klimaschutz).

#### **Zu 4:**

Herr Löchelt berichtet aus dem geschäftsführenden Vorstand über die Veranstaltung „**LEADER - wie geht es weiter nach 2013?**“, die am 04. Dez. 2010 in Kiel stattgefunden und an der er mit Herrn Dr. Kuhn teilgenommen hat. Auf der Veranstaltung waren neben Vertretern des europäischen Parlaments, der Ministerpräsident Carstensen und der Ministerin Dr. Rumpf, Vertreter aller AktivRegionen anwesend.

Die Veranstaltung behandelte die Themen Erfahrungsaustausch und Perspektiven. Es wurde unter anderem über Schwierigkeiten bei Förderungen insgesamt, über Nachteile durch unterschiedliche Fördersätze für private und kommunale Maßnahmen sowie über die Nicht-Kumulierbarkeit von Fördermitteln referiert. Ein Fortbestand über der AktivRegionen über die Förderperiode 2013 hinaus ist bis dato noch ungewiss und nicht entschieden.

Als nächstes berichtet Herr Dr. Kuhn über die **Bundesarbeitsgemeinschaft der Leader Aktionsgruppen (BAG LAG)**. Die Leader Aktionsgruppen Deutschlands haben sich zusammengeschlossen zur BAG LAG, welche den Zweck verfolgt, die Leader-Aktionsgruppen bei ihrer Arbeit zur Entwicklung der ländlichen Räume gegenüber den Bundes- und Landesbehörden als auch der EU zu stärken. Unter anderem soll damit eine höhere Souveränität der Aktionsgruppen erreicht werden. Ende April findet in Bad Schandau eine bundesweite LEADER-Tagung statt, auf der die jeweiligen Ländervertreter und der Bundesvorstand gewählt werden soll. In Abstimmung mit dem geschäftsführenden Vorstand hat die Geschäftsstelle den Beitritt der AktivRegion Alsterland in die BAG erklärt.

Herr Löchelt berichtet über die derzeitige **Finanzsituation des Vereins** und bittet Herrn Strunk die Präsentationsfolie zum Sachstand des abgerufenen Budgets 2009 – 2010 zu erläutern. Herr Strunk stellt die Abweichungen von gebundenen und abgerufenen Mitteln heraus, weist auch noch einmal daraufhin, dass eine Bindung der Mittel zum Stichtag 30.06. nicht ausreicht. Seitens des Ministeriums gibt es Überlegungen, zukünftig die Gelder auch bis zur Jahresmitte durch die Träger abzurufen. Andernfalls verfallen sie für die jeweilige AktivRegion.

Weiter gibt er bekannt, dass das LLUR in Zukunft geprüfte Verwendungsnachweise in Kopie auch dem Vorstand zuleiten wird, um diesem so eine detailliertere Übersicht über geflossene Mittel zu ermöglichen. Herr Günther bittet diesbezüglich darum, dass dem Verwendungsnachweis auch Kopien der Abrechnungsunterlagen beigelegt werden. Oftmals gibt es Rückfragen von Antragstellern, warum Beträge in anderem Umfang gezahlt wurden als im Zuwendungsbescheid ausgewiesen. Mit Vorlage der Abrechnungsunterlagen hätte das RM somit Möglichkeiten die Nachfragen der Projektträger nachzuvollziehen und zu erläutern. Diese Anregung wird Herr Strunk prüfen. Herr Dr. Kuhn gibt abschließend bekannt, dass die AktivRegion Alsterland für das Jahr 2011, einschließlich der zu beschlussfassenden Projekte der heutigen Sitzung, über ein noch freies Budget von rund 291.000,00 € verfügt.

Am 10.02.2011 wurde im Amt Kisdorf die **Kassenprüfung 2010** durchgeführt. Der Jahresabschluss zeigte ein Ergebnis von 28.509,33 €. Da es keine Beanstandungen gegeben hat, wird durch die Kassenprüfung die Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2010 auf der nächsten Mitgliederversammlung empfohlen werden.

Herr Löchelt berichtet über die **Kündigung der Mitgliedschaft** von dem privaten Mitgliedern Miklejewski, Bandick und dem Verschönerungsverein Bargtheide, vertreten durch Herrn Papist. Insgesamt gehören dem Verein derzeit 80 Mitglieder an. Davon sind 31 Einzelpersonen, 10 Firmen und 8 Vereine/Verbände private Mitglieder sowie 31 Kommunen.

Die **Arbeitskreise** haben am 19.01.2010 gemeinsam getagt und im jeweiligen Arbeitskreis die Arbeitskreissprecher und deren Vertreter gewählt. Für den AK- Freizeit, Naherholung und Touris-

mus wurde Herr Bärwald und sein Vertreter Herr Thran wiedergewählt. Im AK- Wasser, Landschaft, Landwirtschaft wurde Herr Winter als Sprecher und Frau Eggink als Vertreterin in ihren Ämtern bestätigt. Herr Letz wurde als ehemaliger Vertreter zum neuen Arbeitskreissprecher des AK- Lebensqualität gewählt. Seine Vertretung im Falle von Verhinderung übernimmt Herr Dehnert. Herr Dehnert ist weiterhin Sprecher des AK- Kunst & Kultur. Als sein neuer Vertreter wurde Herr Letz gewählt. Lediglich im AK- Jugend, Bildung, Arbeit, Wirtschaft haben noch keinen Neuwahlen stattgefunden. Dies wird demnächst nachgeholt.

Herr Günther und Dr. Kuhn berichten aus den **Projektgruppen**. Die **PG Wandern** wird Anfang März eine Veranstaltung durchführen, zu welcher alle anliegenden Gemeinden an dem Rundweg Norderstedt - Tangstedt eingeladen werden. Das Wanderwegekonzept ist weit fortgeschritten, sodass eine baldige Umsetzung begonnen werden soll.

Herr Dr. Kuhn berichte aus der **PG Landesgartenschau**. Die Mitarbeitenden der PG haben bereits erste Ziele erarbeitet. Die AktivRegion Alsterland wird sich auf der Landesgartenschau einen Tag lang präsentieren. Am 17.09.2011 möchte die PG die AktivRegion möglichst bunt und lebhaft darstellen. Jersbeker Barockgarten, Ossenmoorpark, Teilnehmer der Ausbildung zum LGS-Führer und weitere sammeln derzeit Ideen und entwickeln ein Programm. Das nächste Treffen der PG ist am 17.03.2011 in den Räumen der Geschäftsstelle der LGS Norderstedt. Herr Dr. Kuhn lädt alle Interessierten herzlich zur Mitarbeit ein. Weitere Infos auf der Internetseite der AktivRegion oder in der Geschäftsstelle.

Im Mai 2011 wird die zweite Ausgabe des **Programmheftes der Umwelthauptstadt** erscheinen, welches Veranstaltungen umfassen wird, die im Zeitraum vom 01.05.2011 bis zum 31.12.2011 stattfinden werden. Um Veranstaltungen im Programmheft anzukündigen muss der Eintrag bis zum 28. Februar 2011 in den Online-Veranstaltungskalender auf der Webseite der Umwelthauptstadt erfolgen. Veranstaltungskalender sowie Informationen zur Anmeldung, zu Fristen und Ansprechpartner können auf den Seiten von „Hamburg – Umwelthauptstadt Europas 2011“ unter: <http://umwelthauptstadt.hamburg.de/veranstaltungskalender> abgerufen werden.

Zum Sachstand der Auswertung der **Klimakonferenz** berichtet Herr Dr. Kuhn, dass derzeit Kommunen Bundeszuschüsse zur Umrüstung von HQL auf LED Lampen beantragt werden können. Die Investitionssumme muss über 20.000,00 € liegen, 60% Energieeinsparungen müssen nachgewiesen, in der Regel muss ein Eigenanteil von 25% eingebracht werden. Stichtag für Anträge ist der 31.03.2011. Eine Kumulierung mit Bundes- oder Landesmitteln ist nach Auskunft von Herrn Strunk möglich. Es wird kontrovers darüber diskutiert, ob derartige Anträge aus dem Grundbudget von Alsterland bezuschusst werden sollten. Wenn alle Kommunen Anträge stellen würden, wäre das Budget schnell erschöpft.

#### **Zu 5:**

Der Vorstand beschließt über die vorliegenden Mitgliedsanträge von der Stiftung Ahrensburg, vertreten durch Frau Dr. Ceynowa, sowie vom Ehepaar Anja und Thomas Manke aus Nienwohld. Es wird einstimmig für die Aufnahme der neuen Mitglieder gestimmt.

#### **Zu 6:**

Herr Günther stellt das Projekt **Entwicklung eines Leitbilds Gesundheit für die AktivRegionen HolsteinsHerz, Holsteiner Auenland und Alsterland** vor. Das Kooperationsprojekt steht unter der Trägerschaft des Kreises Segeberg, Kooperationspartner sind die AktivRegionen Holsteiner Auenland, Holsteins Herz und Alsterland, das Kompetenzzentrum Gesundheitstourismus und das Regionalmanagement Gesundheit. Herr Günther weist darauf hin, dass die Liste der Kooperationspartner nicht abschließend ist. Federführend ist die AktivRegion Holsteins Herz.

Innerhalb einer Studie mit dem Schwerpunkt Gesundheit soll ein gemeinsames Leitbild entwickelt werden. Hierbei sollen Verknüpfungen für Projekte und Akteure im Themenbereich Gesundheit untersucht werden, ggf. eine Definition einer gemeinsamen Region als Identifikationsrahmen erfolgen, Kreativität und Innovationspotential in der Region durch Unterstützung kleinerer Teilprojek-

te im Rahmen der Gesamtstrategie mobilisiert werden. Strukturwirkungen sollen u. a. im Hinblick auf den demografischen Wandel und Wohlstandserkrankungen eine Steigerung der Lebensqualität durch eine Gesundheitsförderung sein. Des Weiteren soll die Studie die Entwicklung eines regionalen Leitbildes Gesundheit und dessen Verankerung in der Bevölkerung, die Stärkung des touristischen Angebotes im Gesundheitstourismus durch Vernetzung von Akteuren und Projekten sowie eine Wachstumsförderung im Gesundheitssektor durch Nutzung vorhandener natürlicher Ressourcen untersuchen.

Nachgefragt wurde, ob und wie der Kreis Stormarn eingebunden wird. Hierzu erläutert Herr Dr. Kuhn, dass der Kreis Segeberg als Antragsteller erst einmal vorrangig die im Antrag genannten Regionen berücksichtigt. Der Beirat hat aber empfohlen, die neue Tourismusmanagerin des Kreises Stormarn einzubinden, um frühzeitige Synergien zu nutzen und Ergebnisse später auf Stormarn übertragen zu können.

### Beschlussempfehlung Beirat vom 02.02.2011

Dem Vorstand wird empfohlen, dem Antrag unter folgender Auflage stattzugeben:

- ☞ Bei der Konzepterstellung ist zu prüfen, wie auch die touristische Entwicklung in Stormarn mit berücksichtigt werden kann. Dazu sollte Frau Riewerts (Tourismusmanagement Stormarn) mit einbezogen werden.

Der Kreis Segeberg beantragt einen Zuschuss aus dem Grundbudget der AktivRegion für die **Entwicklung eines Leitbildes Gesundheit für die AktivRegionen HolsteinsHerz, Holsteiner Auenland und Alsterland** in Höhe 3.081,23 € (= 1/3 der 55 % der förderfähigen Bruttokosten von 16.806,72 €) unter Berücksichtigung der o. g. Auflage.

Es wird um die Abstimmung gebeten. Herr Löchelt (Ö), Herr Brors (Ö) und Herr Borchering (Ö) nehmen nicht an der Abstimmung teil.

Ja Stimmen	Nein Stimmen	Enthaltungen
13 (7 WiSo/6 Öffentliche)	keine	keine

⇒ **Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt!**

Herr Dr. Kuhn stellt das **Projekt Erarbeitung eines Reitwegekonzepts im nordwestlichen Teil der AktivRegion Alsterland (Henstedt-Ulzburg und Umgebung)** vor, dessen Projektträger die Gemeinde Henstedt-Ulzburg ist. Mögliche Kooperationspartner sind u. a. Norderstedt, Amt Kisdorf, Reitvereine und –verbände, Landwirtschaft und Naturschutzverbände. Die PG Reiten hat bereits eine große Reitrunde im Bereich Alsterland-West konzipiert mit dem Ziel ein Reitwegenetz für Tagestouristen und Urlauber aufzubauen. Inhalt des beantragten Konzeptes ist eine erste Detailplanung des entwickelten Reitwegenetzes, Prüfung des durch die PG entwickelten Reitwegekonzeptes, Erstellung einer Maßnahmenliste mit Kostenschätzung, Sicherstellung der Übergänge zu den Nachbargemeinden, Vernetzung zwischen allen Reiterhöfen, Vernetzung sonstiger reittouristischer Ziele, Abstimmung und Optimierung des Konzept mit Nutzern und Betroffenen, Information und Vereinbarungsgespräche mit Kommunen und Landwirten, Wegebereitstellung und Pflege. Mittelfristig soll das Reitwegenetz auch auf die Region Alsterland Ost ausgeweitet werden, um ein Gesamtnetz für Tagestouristen und Reiturlauber zu entwickeln. Strukturwirkungen sind die Stärkung des touristischen Angebots durch Verbesserung der Naherholung für die eigene Bevölkerung und zunehmende Gäste aus dem Reitsport, Kooperation und Vernetzung zwischen Reitakteuren, Kommunen, Landwirten, Naturschützern und Weiteren sein. Des Weiteren wird durch die Schaffung von Ackerrandstreifen als wichtige Biotopvernetzung und dem Klimaschutz, durch ent-

fallende Fahrten zwischen getrennten Wegen und den Höfen, eine ökologische Wirkung erzielt. Arbeitsplätze werden geschaffen durch die angebundenen Reiterhöfe, die Gastronomie und Firmen im Wegebau.

### Beschlussempfehlung Beirat vom 02.02.2011

Dem Vorstand wird empfohlen, dem Antrag unter folgender Auflage stattzugeben:

- ☞ Übergänge zu angrenzenden Reitwegenetzen der benachbarte AktivRegionen (Holsteins Herz und Auenland) sind bei der Reitwegekonzeption mit einzubeziehen.

Die Gemeinde Henstedt-Ulzburg beantragt einen Zuschuss aus dem Grundbudget der AktivRegion für die **Erarbeitung eines Reitwegekonzepts im nordwestlichen Teil der AktivRegion Alsterland (Henstedt-Ulzburg und Umgebung)** in Höhe 8.800,00 € (=55 % der förderfähigen Bruttokosten von 16.000,00 €) unter Berücksichtigung der o. g. Auflage.

Es wird um die Abstimmung gebeten. Herr Duda (Ö), Herr Brors (Ö) und Herr Löchelt (Ö) nehmen nicht an der Abstimmung teil.

Ja Stimmen	Nein Stimmen	Enthaltungen
13 (7 WiSo/6 Öffentliche)	keine	keine

⇒ **Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt!**

Es wird von Herrn Dr. Kuhn das Projekt **Restaurierung und touristische Inwertsetzung des Schlossparks Ahrensburg** vorgestellt. Projektträger ist die Stiftung Schloss Ahrensburg, als mögliche Kooperationspartner werden neben der Stadt Ahrensburg und der Sparkassenstiftung, verschiedene Vereine und Wirtschaftsbetriebe genannt. Leitbild ist die Entwicklung eines Kulturerlebnisraums Schloss Ahrensburg mit den Leitzielen: „Grüne Museumsinsel“ als repräsentativer, den Museumszwecken unmittelbar dienender Raum. Der Kernbereich soll als denkmalgeschütztes Gesamtensemble und landschaftsgärtnerisches Parkensemble entwickelt werden. Projektinhalte sind denkmalpflegerische Ziele, wie der Erhalt und Erlebbarkeit der denkmalwürdigen Grundsubstanz. Die Freiflächen rund um das Schloss sollen mit Anlauf- und Infopunkten zur Geschichte des Ensembles (Baugeschichte, Gartenhistorie) versehen werden und auch verstärkt für verschiedene kulturelle Veranstaltungen genutzt werden.

Die Maßnahmen führen zur Sicherung und Schaffung neuer Arbeitsplätze, besonders durch Veranstaltungsangebote (z.B. Open Air Veranstaltungen, Parkführungen (Landschaftsführer der LGS Norderstedt), Nutzung der Schlossräume für Konferenzen, Trauungen und Kindergeburtstage.

Herr Löchelt weist daraufhin, dass der Vorstand in seiner heutigen Sitzung darüber abstimmen soll, ob das Projekt als Leuchtturmprojekt angemeldet werden wird. Eine Belastung des Grundbudgets findet daher zunächst nicht statt. Sollte eine Ablehnung vor dem Landesbeirat erfolgen, wird der Projektträger seinen Antrag noch einmal spezifizieren und erneut dem Entscheidungsgremium vorlegen.

Es wird um die Abstimmung gebeten. Herr Borcharding (Ö), Herr Brors (Ö) und Herr Löchelt (Ö) nehmen nicht an der Abstimmung teil.

Ja Stimmen	Nein Stimmen	Enthaltungen
13 (7 WiSo/6 Öffentliche)	keine	keine

⇒ **Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt!**

### **TOP 7**

Dem Vorstand liegt ein **Antrag der Gemeinde Stapelfeld** vor. Laut Satzung §3 Abs. 5 b) entscheidet über die Aufnahme von Gemeinden, Städten, Ämtern oder Kreisen die auf den Aufnahmeantrag folgende Mitgliederversammlung, sofern der Aufnahmeantrag mindestens einen Monat vorher bei dem geschäftsführenden Vorstand eingegangen ist. Herr Löchelt bittet um Diskussion und Abstimmung über den Antrag der Gemeinde Stapelfeld, um der Mitgliederversammlung eine Empfehlung aussprechen zu können.

Herr Dr. Kuhn erläutert anhand der Präsentationsfolie die Lage der 1.600 Einwohner – Gemeinde. Stapelfeld ist die westlichste Gemeinde des Amtes Siek und schließt im südlichen Bereich an Ahrensburg und somit die AktivRegion an. Wie Herr Schop berichtet, strebt die östlich angrenzende Nachbargemeinde Braak keinen Beitritt zu einer AktivRegion an, daher bleibt Stapelfeld nur der Beitritt zur AktivRegion Alsterland.

Es werden auf Nachfrage keinerlei Einwände erhoben, sodass Herr Löchelt um Abstimmung bittet. Der Vorstand stimmt einstimmig für die Aufnahme der Gemeinde Stapelfeld und spricht somit der Mitgliederversammlung diesbezüglich eine Empfehlung aus.

Als Termin für die nächste Mitgliederversammlung war der 10.03.2011 vorgesehen. Auf Hinweis von Herrn Brors, dass an diesem Abend ebenfalls eine Veranstaltung im Amt Itzstedt stattfindet, an der alle Bürgermeister teilnehmen, wird von diesem Termin Abstand genommen. Es wird als neuer Termin der 17.03.2011 vorgeschlagen. Das RM prüft den Termin.

In Vorbereitung auf die anstehenden Wahlen auf der Mitgliederversammlung gibt Herr Löchelt bekannt, dass der geschäftsführende Vorstand sich zur Wiederwahl stellen wird. Auch alle anwesenden Vorstandsmitglieder sprechen sich für eine Wiederkandidatur aus. Herr Löchelt bedankt sich im Namen des geschäftsführenden Vorstandes für die bisherige Zusammenarbeit.

Desweiteren gibt Herr Löchelt bekannt, dass die Posten der Kassenprüfer/innen neu zu vergeben sind.

### **TOP 8**

Herr Dr. Kuhn berichtet, dass der Zuwendungsbescheid für die Fachexkursion bereits angekündigt ist. Ziel dieser Fachexkursion ist die Weiterbildung von Akteuren. Im Juli 2010 hat eine Delegation aus Brandenburg die AktivRegion Alsterland besucht und es wurden erste Kontakte geknüpft. Die Maßnahme soll zum länderübergreifenden Erfahrungsaustausch als 3 tägiger Besuch (11. – 13. Mai 2011) stattfinden. Ziele sind Erfahrungsaustausch mit den Akteuren, Besichtigung von Regionalparks und weiteren LEADER-Projekten. Es liegen Reservierungen für 20 Einzelzimmer vor. Hierfür haben sich derzeit 13 Personen vormerken lassen. Der geschäftsführende Vorstand hat sich in seiner Sitzung vom 10.02.2011 für die Erhebung eines Eigenanteils von 30,00 € pro Teilnehmer ausgesprochen. Wer noch Interesse hat mitzufahren, soll sich bei der Geschäftsstelle melden. Herr Dr. Kuhn bittet um Zusendung von Anregungen und Wünschen für die Exkursion, da er diese gern in einem gemeinsam mit Frau Kühl vom Forum Ländlicher Raum - Netzwerk Brandenburg auszuarbeitendem Programm mit einfließen lassen würde.

### **TOP 9**

Herr Löchelt gibt folgende Termine bekannt:

- 17. März 2011 - Sitzung PG-Landesgartenschau  
15:00 Uhr, Emanuel-Geibel-Str. 1-3, 22844 Norderstedt
- 22. März 2011 - Gemeinsame Sitzung der Arbeitskreise JBAW + KuK + LQ,  
17:00 Uhr, Mehrzweckhaus Gemeinde Delingsdorf
- 23. März 2011 - Gemeinsame Sitzung der Arbeitskreise WLL + FNT  
18:00 Uhr, Ort ist noch nicht festgelegt



## **TOP 10**

Herr Freytag meldet sich zu Wort und gibt als Anregung an das Regionalmanagement den Kontakt zur Stadtmarketing Hamburg gezielter zu suchen. Es wird darüber diskutiert, inwieweit Verknüpfungen zwischen der AktivRegion und der Stadtmarketing derzeit für Alsterland von Nutzen sein können. Eine Zusammenarbeit findet bereits in der PG Regionalpark statt. Zudem verweist Dr. Kuhn auf das neu eingerichtete Tourismusmanagerin Frau Riewerts, die den fachlichen Austausch mit dem Stadtmarketing suchen wird.

Herr Strehl fragt an, inwieweit die Alsterlandwegenetze in übergeordnete Radwegeplanungskonzepte eingebunden sind. Ihm erscheint dies nicht oder kaum der Fall zu sein. Herr Löchelt erläutert, dass durch die PG Radwege zunächst Wegekonzepete erarbeitet werden. Diese können dann in andere Planungen einfließen oder selbständig umgesetzt werden.

Da es keine weiteren Nachfragen gibt, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 20:30 Uhr.

gez. Rainer Löchelt  
1. Vorsitzender

gez. Ulrike Schnoor  
f. d. Protokoll